

**DUMONT**

BILDATLAS 2006

**RUHRGEBIET**

# **RUHR GEBIET**

**WIR IM POTT  
AUF DER SUCHE NACH  
EINER NEUEN IDENTITÄT**

**IDYLLE AM FLUSS  
RADELN AN DER RUHR**

**RÄUME FÜR DIE KUNST  
AUS INDUSTRIESTANDORTEN  
WURDEN ERLEBNISSTÄTTEN**

# Tach auch!

In den 1960er-Jahren gab es 146 Zechen im Ruhrgebiet, in Hochzeiten beschäftigte der Steinkohlebergbau bis zu 600 000 Menschen. Doch schon vor Jahrzehnten begann der – inzwischen vollzogene – Abschied vom Bergbau. Die Arbeitslosenzahlen stiegen dramatisch an, aus der einstigen Einwanderregion Ruhrgebiet wurde für lange Zeit eine Auswandererregion. Dieser Trend wurde erst vor einigen Jahren gestoppt und scheint sich nun wieder langsam in sein Gegenteil umzukehren.

## EIN GRÜNES WUNDER

Die Luftqualität in der Region hat sich deutlich verbessert, der Jahresmittelwert für Feinstaub geht weiter zurück. Landschaftsparks und Seen entstanden an Stelle von rußenden Schornsteinen und staubigen Halden. Ganze Flussläufe wurden und werden renaturiert. So erschließt sich unser Autor Matthias Eickhoff die Region gern mit dem Rad: Seine Lieblingsstrecken sind der Ruhrtal-Radweg sowie der Bahn-Radweg von der Zeche Zollverein zur Halde Hoheward: Zwischen den Ankerpunkten der Industriekultur, sagt er, lässt sich der Pott auf grünen Pfaden ganz hervorragend erkunden.

## GLÜCKAUF ZUKUNFT!

Weitere große Ziele hat man sich für die Zukunft gesetzt. Bis zum Ende dieses Jahrzehnts soll ein 100 km langer Radschnellweg Duisburg mit Unna verbinden, attraktive Stadtviertel am Wasser sind in Planung. Auch in Sachen Kultur macht die Metropole Ruhr von sich reden. Mit international renommierten Festspielen, angesagten Open-Air-Events, viel besuchten Stadt- und Volksfesten. Eine besondere Empfehlung kommt von unserem Fotografen Martin Kirchner: Bei der Veranstaltung ExtraSchicht (s. S. 79) wird ein Großteil der Industriedenkmäler 24 Stunden lang bespielt und illuminiert – ein gigantisches Programm, Shuttle-service inklusive.

Herzlich

*Ulre*

*Birgit Borowski*

Birgit Borowski  
Programmleiterin DuMont Bildatlas

»ICH BIN EIN KIND DES  
RUHRGEBIETS. DA ANTWORTET  
MAN AUF DIE FRAGE NACH  
DER NATIONALITÄT SCHALKE,  
DORTMUND ODER BOCHUM.«

LEON GORETZKA



Das Ruhrgebiet hat den Berliner Fotografen Martin Kirchner schon lange gereizt – nicht zuletzt wegen der imposanten Industrieanlagen. Er konnte sich während der Produktion vor Ort gut von der Offenheit der Menschen im Revier überzeugen.



Der Autor Matthias Eickhoff ist am Rand des Ruhrgebiets aufgewachsen und staunt selbst immer wieder über den dramatischen Wandel der Region. Er schätzt besonders deren kulturelle Vielfalt und die vielen grünen Fahrradwege quer durchs Revier.

24

Illuminierter  
Hochofen im  
Landschaftspark  
Duisburg-Nord



46

Gelsenkirchens  
Nordsternpark  
am Rhein-Herne-  
Kanal



51

Altstadt-Stim-  
mung in Essens  
Stadtteil Kettwig



84

Tony Craggs »Caldera«  
im Wuppertaler  
Sculpturenpark Wald-  
frieden



## Impressionen

- 8 Ein Ruhrgebiets-Bilderbogen mit Welt-  
erbestätte, Freizeitoase, Gasometer,  
Theaterarchitektur und Ruhrfestspielen.

## Westliches Ruhrgebiet

- 24 **ZWISCHEN STAHL UND HAFEN**  
Auch im westlichen Ruhrgebiet ist ein  
deutlicher Wandel spürbar – mit der  
Stilllegung der letzten Zeche in Bottrop  
ging ein Zeitalter zu Ende.

### ZUR SACHE

- 34 **WIR IM POTT**

Die »Ruhr« war ein Mythos. Umso schwe-  
rer ist es für das Revier, eine neue Identität  
zu finden.

- 36 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

## Mittleres Ruhrgebiet

- 40 **INDUSTRIELLES ERBE IN GRÜN**  
Grüne Freizeitparadiese, international  
hochkarätige Kultur und imposante Welt-  
erbe-Architektur – Essen widerlegt ein-  
drucksvoll alle gängigen Vorurteile über  
das »graue« Revier.

### ZUR SACHE

- 52 **BÜHNE FREI!**

Wo mehr als fünf Millionen Menschen auf  
engem Raum wohnen und innerhalb kür-  
zester Zeit ungewöhnliche Standorte frei  
wurden, hat sich eine interessante und  
lebendige Kulturszene entwickelt.

- 54 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**



## Unsere Favoriten

### Schlösser der Arbeit

Frühere Industriestandorte wurden zu  
hochinteressanten Erlebnisstätten.

### Vielfältig gebettet

Das Unterkunftsangebot des Reviers  
ist verblüffend breit gefächert.

### Im Frack oder in Jeans

Veranstaltungen zwischen Festivals,  
Kirmes, Kunst und Industriekultur.

## Östliches Ruhrgebiet

- 58 **PHÖNIX AUS DER ASCHEN**

Die Sonne scheint schon lange wieder in  
Bochum oder Dortmund. Seit 60 Jahren  
wird allerorten am Übergang in ein  
nachindustrielles Zeitalter gearbeitet.

### ZUR SACHE

- 72 **IMMER IN BEWEGUNG**

Auch im Sport stellt man sich auf neue  
Zeiten ein. Neben König Fußball erschei-  
nen neuerdings überall die Fahrräder  
auf der Freizeitbühne.

- 76 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

## Südliches Ruhrgebiet

- 80 **IDYLLE AM FLUSS**

Sie hat einer ganzen Region ihren  
Namen gegeben. Heute ist die Ruhr ein  
Flüsschen, das sich durch Auen schlän-  
gelt oder zu Freizeitseen aufgestaut ist.

### ZUR SACHE

- 90 **WAS KOMMT NACH KOHLE UND STAHL?**

Strukturwandel – seit Jahrzehnten ist  
dieses Schlagwort Alltag. Was bedeutet  
es heutzutage?

- 94 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

## Nördliches Ruhrgebiet

- 98 **MISCHUNG AUS LAND UND STADT**

Das Lippetal zwischen Ruhrgebiet und  
Münsterland erhielt sich ländliche  
Bereiche, die es anderswo im Revier nicht  
mehr gibt.

- 110 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

## Anhang

- 116 **HILFREICH & NÜTZLICH**

- 119 **REGISTER, IMPRESSUM**

- 120 **URLAUB ERINNERN**

- 122 **LIEFERBARE AUSGABEN**

# Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ...  
sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt  
im Ruhrgebiet zusammengetragen haben.



## Gestaltete Natur

\* 1 \*

### LANDSCHAFTSPARK HOHEWARD

Auf dem riesigen Haldenareal im Süden von Herten thront ein weithin sichtbares, ungewöhnliches Horizont-Observatorium. In einer Dauerausstellung kann die Welt des Wissens rund um die Zeitbestimmung anhand von Himmelsphänomenen betreten (und angefasst) werden.

Seite 55

\* 2 \*

### WESTFALENPARK DORTMUND

Im Schatten des Florianturms bietet der weitläufige Park viel Platz zur Erholung. Zudem zeigt sich der Blumenhang des Zentralplatzes als fantasiereiches Farbschauspiel.

Seite 78

## Reiner Genuss

\* 3 \*

### INNENHAFEN DUISBURG

Statt Getreidelager heute trendige Cafés, hochklassige Museen, augenfällige Bürobauten und ein jüdisches Gemeindezentrum

Seite 37

\* 4 \*

### ZECHE ZOLLVEREIN ESSEN

Das UNESCO-Welterbe ist zum Kulturmagneten geworden – ein einzigartiger Ort für Erlebnisse.

Seite 56

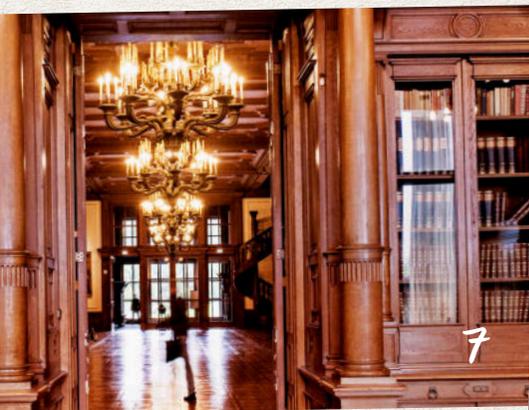
\* 5 \*

### GASOMETER OBERHAUSEN

Die »schwarze Tonne« bietet einen großartigen Rundblick und spektakuläre Ausstellungen.

Seite 39





## Erlebte Kunst

\* 6 \*

### TETRAEDER BOTTROP

Faszinierende begehbare Skulptur auf einer früheren Zechenhalde.

Seite 39

\* 7 \*

### VILLA HÜGEL ESSEN

Die ehemalige Krupp-Residenz überragt mit ihrem Park das populäre Freizeitareal Baldeneysee.

Seite 57

\* 8 \*

### DORFKIRCHE STIEPEL BOCHUM

Seltene mittelalterliche Wandmalereien in einer kleinen Kirche über der Ruhr

Seite 77

## Alte Zeiten

\* 9 \*

### DEUTSCHES BERGBAUMUSEUM BOCHUM

Der aktive Steinkohlebergbau ist Geschichte – doch hier für die Nachwelt eindrucksvoll erlebbar.

Seite 77

\* 10 \*

### ALTSTADT HATTINGEN

Fachwerk- und Schieferidylle prägen »das Rothenburg des Ruhrtals«.

Seite 95

\* 11 \*

### FREILICHTMUSEUM HAGEN

Malerische Fachwerkhäuser in einem waldigen Tal bewahren altes Handwerk.

Seite 96

\* 12 \*

### ARCHÄOLOGISCHER PARK XANTEN

Wohl nirgendwo in NRW lässt sich so gut in römische Zeiten eintauchen.

Seite 111





A14  
LENWÄSCHE

stoffels  
enzrecht  
tebet

## ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Das Ruhrgebiet ist seit Jahrzehnten auf einem steinigen Weg, der sich verharmlosend Strukturwandel nennt. Was Generationen Lohn und Brot brachte, lebt vielerorts nur noch in der Erinnerung weiter. DUnd auch wenn deren Schloten schon lange nicht mehr rauchen, werden die schönsten Repräsentanten der vergangenen Revierindustrien mit Stolz erhalten und museal oder in veränderter Nutzung vorgeführt. Flaggschiff dieser Riege ist die Zeche Zollverein in Essen.



# GRÜNES REVIER

---

Schon lange gehören die Zeiten, in denen sich die Sonne nur mühsam einen Weg durch Staub und Rauch bahnen konnte, der Vergangenheit an. Zeigte sich das Revier einst grau bis schwarz, beherrscht heute auch jenseits der traditionellen Freizeitoasen wie hier der Kirchheller Heide frisches Grün so nachhaltig die Region, dass sich sogar die einstige Krupp-Stadt Essen den Titel »grüne Stadt des Jahres« sichern konnte.





## WEITBLICK

.....

Einst verstellten Halden wie die Schlackedeponie der Duisburger Zinkhütte den Blick. Heute bilden sie für alle zugänglich Landmarken der Region und sorgen für Übersicht – und Kurzweil, tragen sie doch auf ihren Höhen oftmals auch kuriose Installationen. »Tiger and Turtle – Magic Mountain« nennt sich diese in Form einer Achterbahn, womit sie sich hervorragend in die Ruhrgebiets-Historie der letzten Jahrzehnte einpasst.



